Dach- und Ornamentsanierung in Thuns Einkaufsmeile

Der Verein diplomierter Spenglermeister der Schweiz (VDSS) mit 450 Mitgliedern führt im 3-Jahresrhythmus den nationalen Wettbewerb «Goldene Spenglerarbeit» durch. Prämiert werden anspruchsvolle Spenglerarbeiten und Blechbekleidungen.

Tolle Dachsanierung, wegen strengem Denkmalschutz genau wie früher wieder erstellt. Es gibt auch heute noch Firmen und Handwerker, die dies können.

Dächer prägen nicht nur das einzelne Gebäude entscheidend, sondern verleihen auch der Landschaft, in der sie stehen, unverkennbare Eigenheiten. Unsere gebaute Umgebung wird ganz wesentlich von den Dachlandschaften mitbestimmt. Das Bälliz ist Thun's Einkaufsmeile. Das grosse Haus an der Aare ist eine wunderbar gelungene Sanierung der geschützten Architektur aus der Belle Epoque.

Ein Fachbetrieb sieht sich bei einer Sanierung eines altehrwürdigen Gebäudes, das unter Denkmalschutz steht, besonderen Anforderungen gegenüber. Wichtig ist die Optik, wie auch die Wahl der Materialien. Dabei entsteht die Herausforderung, den früheren Charme des Gebäudes mit dem Stand der heutigen Techniken, Arbeitsweisen und Materialien in Einklang zu bringen. Gelingt dies, wird Respekt gegenüber den Vorfahren bekundet und der Neuzustand nach altem Vorbild öffnet den künftigen Generationen den Blick für die Vergangenheit.

Etappen einer anspruchsvollen Sanierung

Das schöne Gesamtbild entstand natürlich in vielen, kleinen aber gezielten Erneuerungsetappen. Um speditiv voranzukom-

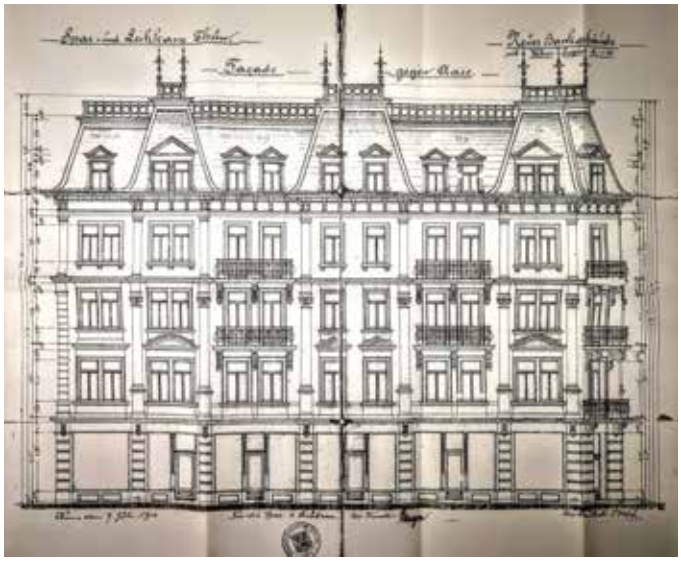
men, wurden die Lukarnen und Profile mit entnommenen Mustern im März und April 2016 vorproduziert. Der Abbruch begann dann im Juni, anschliessend wurden alle Dachdeckungen samt Untergrund und Dämmung bis Februar 2017 erstellt. Also auch über den Winter. Die Dächer wurden wie folgt aufgebaut:

Hauptdach

- Metalldach im Doppelstehfalz-System Achsmass 600 mm, Ausführung in Rheinzink prepatina blaugrau, Dicke 0.7 mm
- Befestigungen in CrNiStahl, Feste und Schiebehaften
- Offene Schalung Spitzkamm, Bretterbreite 140 mm
- Konterlatten 60/60 mm mit Schraubendichtungen
- Unterdach-Schalungsbahn DeltaFox Plus (Winddicht und diffusionsoffen)
- Bestehende Schalung auf Sparren
- darunter kalter Estrich (Halbgeschoss)

Die Produktion der ca. 300 m² Doppelstehfalzbahnen mit sämtlichen Ausschnitten, Abkan-

Dachrand und Anschluss über die Rinne, oben eigens entwickelten Halterungen und Schneefang Kreuzstege.



Das stolze Gebäude vor der Renovation und die Pläne vom vorderen Jahrhundert .

tungen und Schrägstellungen wurden wie viele weitere Bestandteile und Accessoires bei guten Bedingungen und Wetterunabhängigkeit in der Werkstatt vorfabriziert.

Mansardendach

- Deckung mit Ratschek Schiefer, Format 250 × 400 mm
- Trennlage Bauder Top TS 25
- Vollschalung Nut und Kamm, Bretterbreite 140 mm
- Konterlatte 30/60 mm mit Schraubendichtungen
- Unterdach-Schalungsbahn DeltaFox Plus (Winddicht und diffusionsoffen)
- Bestehende Schalung auf Sparren
- Totalersatz diverser statischer Teile (Sparren und Pfetten)
- Verlegemenge ca. 200 m² / 9000 Stück Schieferplatten

Interessant war auch die Produktion der vielen Accessoires; alle Bestandteile mussten möglichst so sein wie damals, mit den Techniken und Produktionsmöglichkeiten von heute erstellt. So mussten alle Profile, Ornamente und Verzierungen aufgrund der alten Plangrundlagen oder Muster wiederhergestellt werden. Als Basis dienten alte Pläne aus dem Jahre 1900 und die Gespräche mit der Denkmalpflege der Stadt Bern. Folgende wesentlichen Leistungen wurden erbracht:

Schneefang

- Eigenproduktion Schneefang Halterungen in CrNiStahl Dicke 5,0 mm, ca. 60 Stück
- Schneefang Kreuzsteg Stahl feuerverzinkt, ca. 60 m
- Verstärkung der Unterkonstruktion auf Abscherung mittels Konstruktionsholz auf Sparren, rostfreie Verschraubung A2 5 × 150 mm
- Abdeckkappen, auf Gesimsbleche verlötet

Bekrönung / Ornamente / Verzierungen

- Abrasive Entfernung der Patina auf Blechrückseite im Bereich der Gehrungen, um saubere und haltbare Nähte zu erstellen
- Abkantungen und Steppfunktionen auf RAS Flexibend realisiert
- Sämtliche Gehrungen wurden in der Werkstatt angefertigt

Balkon und Ziergeländer

- Demontage der Balkon-Geländer über der Aare mittels Kran, 9 Stück à 250 kg
- Kontrolle-, Reparatur- und Ergänzungsarbeiten in der Werkstatt
- Oberfläche feuerverzinkt und in Anthrazit-Farbe, thermisch beschichtet
- Totalersatz aller Ziergeländer, Oberfläche feuerverzinkt und in Anthrazit-Farbe, thermisch beschichtet

Produktion Lukarnen

- Bemusterung einer Einzel-Lukarne im Vorfeld aller Produktionen
- Gesamte Vorproduktion der Lukarnen-Teile in der Werkstatt, 10 Einzel-Lukarnen, 6 Doppel-Lukarnen 6 Stück
- Konkav / Konvex gerundete Pfosten-Leibungsprofile / Dach-Dreieckaufbauten
- Wulstzierband an Stirnen stürz und Seitenteile
- Schnecken-Ornamente an Lukarnenfüsse, 32 Stück

Komplex waren insbesondere die Hebemittel und Transportproblematik. Aufgrund des heiklen Standortes – Statik der Brücke, Hauptverkehrsachse und Aare-Verlauf – mussten alle Materialtransporte auf dem Dach mit Mobilbaukran MK 88 über die Aare erfolgen. Der Installationsplatz und alle Kranzüge erfogten gemäss den strengen Vorschriften des Tiefbauamtes Thun.

Bälliz in Thun im alten und neuen Gebäudehülle-Glanz

Kommentar Jury
Das Haus an der Aare am Bälliz ist für die Jury eine wunderbar gelungene Sanierung der geschützten Architektur aus der früheren Jahrhundertwende. Die Liebe zum Detail und das Savoir-faire der eingesetzten Spengler ist an jeder Ecke zu erkennen. Die vielen An- und Abschlüsse mit Leisten- und Falzverbindungen auf den kleinen Aufbauten sind sehr beeindruckend und lassen aber auch erkennen, dass der Denkmalschutz bei integraler Respektierung der Vergangenheit eine kostspielige Sache wird, auch mit dem Einsatz modernster Maschinen und Arbeitstechniken. Imponiert haben im Besonderen die Konstellation Leiste-Falz auf kleinstem Raum, die Trauenden mit Wulst, die sauberen, stumpfen Lötgehrungen; das Dach ist eine spenglertechnische Augenweide. Schade sieht man es nur mit einer Drohne! Dafür sind von unten die Lukarnen und Ornamente prominent sicht- und geniessbar. Bravo allen Beteiligten für die sehr gelungene Sanierung. Dieses Dach von Bälliz ist für die kommenden Generationen gewappnet.

v.l. Ausführung Firma Ramseyer und Dilger, Bern, Geschäftsführer Remo Wyss Projektleitung und Betreuung Bruno Schaufelberger und Roger Sennhauser, alle drei dipl. Spenglermeister

BAUTAFEL

Objekt
Bälliz 12, 3600 Thun

Konstruktion Dach/Fassade
Steil- und Metalldächer

Werkstoff Spenglerarbeiten
Rheinzink prepatina blaugrau 0,70 mm

Werkstoff Dachdeckung
Schiefer Rathschek

BAUBETEILIGTE

Bauherr
Mayencourt Nicolas, p.A. Adlatus AG, Hohle Gasse 4, 3097 Liebefeld

Spengler
Ramseyer und Dilger AG,
Rodtmattstrasse 110, 3000 Bern 22
Spenglermeister Remo Wyss, Spenglermeister und Projektleitung Bruno Schaufelberger und Roger Sennhauser

Architekt
Adlatus AG Real Estate Partners,
Samuel Meier, General-Dufour-Strasse 34, 2502 Biel